



Botschaft von Peru
in Deutschland



Berlin, 28 Februar 2007

Jahr 2, N° 4

K
o
m
m
e
n
t
a
r

Das Forum APEC, von dessen Vorbereitungstreffen wir berichten, wird zusammen mit dem Gipfeltreffen Lateinamerika/Karibik – Europäische Union eines der zwei wichtigsten peruanischen Events im Jahre 2008 sein. In dieser Ausgabe des Bulletins heben wir auch die Investitionen der Regierung bei der Wasserversorgung und die erreichten Einsparungen durch den Austausch und Rückkauf unserer Auslandsschulden hervor. Auf bilateraler Ebene müssen besonders die erfolgreiche Teilnahme peruanischer Firmen an deutschen Messen zu landwirtschaftlichen Produkten und der Besuch des deutschen Staatssekretärs für wirtschaftliche Zusammenarbeit erwähnt werden. Mit dieser Nummer führen wir außerdem unter dem Titel „archäologische Spuren“ eine neue Rubrik ein, die Informationen über die Geschichte der peruanischen Archäologie in kurzen Kapiteln anbietet. Schließlich rufen wir zur Abstimmung für Machu Picchu auf, damit unsere wunderschöne Zitadelle zu einem der 7 Neuen Weltwunder gewählt wird.

Forum APEC: Investoren für Peru gewinnen

Außenminister José Antonio García Belaunde und der Präsident des Ministerrates, Jorge del Castillo, äußerten, dass das Wirtschaftsforum Asien- Pazifischer Ozean (APEC) eine außergewöhnliche Gelegenheit sein wird, damit sich Peru der Welt von seiner besten Seite zeigen und noch besser seine wirtschaftlichen Möglichkeiten entwickeln kann. Wie bekannt, wird das APEC-Forum im November 2008 in Lima stattfinden. Während des Vorbereitungstreffens für das bevorstehende Wirtschaftsforum hob der Präsident des Ministerrates hervor, dass von allen lateinamerikanischen Ländern nur Mexiko, Chile und Peru im Wirtschaftsforum APEC vertreten seien, einer Organisation, die 60% der Weltproduktion und bis zu 62% der Weltbevölkerung repräsentiert. Er versicherte, dass dies darauf zurückzuführen sei, dass Peru die Dinge richtig angegangen sei und er rief den Privaten Sektor dazu auf, diesen Weg fortzusetzen. Del Castillo verwies darauf, dass der Staat aktiv daran mitgewirkt hat, die vorgegebenen Ziele zu erreichen und dankte für die Unterstützung durch den Privaten Sektor, der mit eigenen Geldern gearbeitet hat, um den Namen Perus herauszustellen und diese Gelegenheit maximal zu nutzen. RPP-3.-4. Feb. 2007

Milliarden für Wasser und Abwasser

Präsident Alan García Pérez legte das Programm „Wasser für Alle“ erneut in Huaycán auf und bestätigte gleichzeitig Investitionen in Höhe von einer Milliarde Soles für Wasserversorgung, Abwasser und Kanalisation. Diese werden im Rahmen von 270 Projekten getätigt, die in verschiedenen Provinzen, Städten und Gemeinden mit einem Wert von ca. 777 Millionen bereits in Angriff genommen wurden. Er wies

darauf hin, dass in andere Projekte, die Familien in Lima zugute kommen werden, wie das Großprojekt Carabayllo, Sargento Lores und Valle Amauta, 263 Millionen Soles mehr als im Vorjahr investiert werden. OJO, 24. und 25. Feb. 2007

Peru spart 106 Millionen US\$ durch Schuldentausch

Nach Abschluss der Austausch- und Rückkaufoperation von bis zu 3,634 Millionen Staatsschuldpapieren erreichte Peru eine Gesamtersparnis von 106 Millionen US\$ bei der Zahlung seiner Auslandsschulden, informierte Wirtschaftsminister Luis Carranza Ugarte. In einer Pressekonferenz präzisierte er, dass sich die Einsparungen aus einer Verminderung der Gesamtschuld um 55 Millionen US\$, der Freigabe von 38 Millionen US\$ an Garantien aus der Zahlung der Brady-Papiere und der Rücknahme eines swaps in Höhe von 13 Millionen US\$ ergeben, die durch Austausch und Rückkauf erzielt wurden. El Peruano-24. u.25. Feb 2007

Peru tat sich auf deutschen Messen hervor

Im Laufe des Monats Februars hat Peru mit großem Erfolg an zwei internationalen Messen in Deutschland teilgenommen. An der Fruit Logística in Berlin beteiligten sich acht peruanische Firmen und an der Biofach in Nürnberg 15 Firmen unseres Landes. Auf der Fruit Logística vermittelte der peruanische Stand einen hervorragenden Eindruck über das peruanische Exportangebot an Agro-Industrieprodukten. Firmen wie Frutipack, Vínculos Agrícolas, Agromar Industrial, Danper, Key Perú und die Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Cafetalera Ecológica Alto Palomar präsentierten peruanische Produkte wie Spargel, Mangos, Zitrusfrüchte und Kakao. Die Teilnahme unseres Landes an dieser Messe wurde durch Prompex organisiert und von der Botschaft Perus in Deutschland unterstützt. Es wird geschätzt, dass die peruanischen Firmen Geschäfte mit einem Wert von ca. 50 Millionen Dollar getätigt haben.



Besuch des Ministers der wirtschaftlichen Zusammenarbeit

Außenminister José Antonio García Belaunde empfing am 20. Februar mit Erich Stather, Staatssekretär für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland, den ersten hohen deutschen Staatsbeamten seit Amtsantritt der neuen Regierung. Staatssekretär Stather verwies darauf, dass sein Land, welches zur Zeit die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union inne hat, die beste Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Peru und den übrigen Andenländern an den Tag legt, um bei der Aufnahme der Verhandlungen zur Ausarbeitung eines strategischen bilateralen Assoziierungsabkommens so schnell wie möglich voran zu kommen. Des Weiteren fügte er hinzu, dass der Rat der Europäischen Union bis Anfang März einen entsprechenden Vorschlag ausgearbeitet haben wird. Es sei daran erinnert, dass in Peru im Mai 2008 das V. Gipfeltreffen Lateinamerika/ Karibik – Europäische Union stattfinden wird. Während des Treffens unterstrich García Belaunde das Interesse Perus, aufgrund der positiven nationalen makro-ökonomischen Indikatoren nicht von den deutschen Prioritäten auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ausgeschlossen zu werden, da in Peru weiterhin hohe Armut, Unterernährung, Säuglingssterblichkeit und gesundheitsschädliche Einflüsse existieren. Pressenotiz des Min. f. Auswärtige Angelegenheiten-20. Feb. 2007

Neues Gesetz zum Schutz nationaler und ausländischer Touristen

Die Ständige Kommission des Kongresses verabschiedete den Entwurf eines Gesetzes zum Schutz nationaler und ausländischer Touristen. Die Initiative sieht Strafen von bis zu zwanzig Jahren Haft bei von zwei oder mehr Personen gemeinschaftlich begangenen Diebstahl in bewohnten Häusern vor. Ebenso wird mit lebenslänglicher Freiheitsstrafe geahndet, wenn der Täter Mitglied einer kriminellen Vereinigung ist und ein Opfer zu Tode kommt bzw. ihm ernsthafte Verletzungen zugefügt werden. El Peruano-28. Feb. 2007

Machu Picchu, eines der 7 Neuen Weltwunder

Die Stiftung "Sieben Neue Wunder", eine Organisation ohne Erwerbszwecke mit Sitz in der Schweiz, die sich die Bewahrung des Kulturerbes der Menschheit zum Ziel gesetzt hat, hat vor einiger Zeit eine Kampagne ins Leben gerufen, um die 7 Neuen Weltwunder zu ermitteln. Die Inka-Zitadelle Machu Picchu ist bei diesem Wettbewerb unter mehr als 200 Teilnehmern zu einem der 21 Halbfinalisten gewählt worden. Die Abstimmungen bei diesem Wettbewerb finden über das Internet statt, zur Webseite gelangt man über: www.new7wonders.com. Wir rufen Sie alle dazu auf, für Machu Picchu zu stimmen, damit die Wahl dieses für uns Peruaner so wichtigen historischen Heiligtums zu einem der 7 Neuen Weltwundern Wirklichkeit wird. Mit der Stimme jedes Einzelnen von Ihnen wird diese Möglichkeit zur Realität! Die Ergebnisse der Abstimmung werden am 7. Juli bekannt gegeben.

Ausstellung zu Gemälden über Nazca-Linien

Am 20. Februar wurde im Maria Reiche-Saal der Botschaft Perus in Deutschland die Gemälde-Ausstellung „Nazca-Linien: Kulturelles Erbe der Menschheit“ der Künstlerin peruanischer Herkunft Maria Aminta Henrich Nonone eröffnet. Die Ausstellung, die der Öffentlichkeit bis zum 30. März zugänglich ist, zeigt 37 Werke, die von den tausendjährigen Scharbildern beeinflusst sind, die die Vorfahren der Peruaner in der Pampa von Nazca und Palpa vor hunderten von Jahren fertigten und die bis heute geheimnisvoll geblieben sind. Es besteht die Möglichkeit diese Ausstellung in der Botschaft von Peru, 10117 Berlin, Mohrenstr. 42, 5. Etage, Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr zu besichtigen.



Archäologische Spuren



Die Venus von Frías: Eine Venus aus Gold und Platin

Die meist gerühmte Arbeit des Goldschmiedehandwerks von Frías, der hier unsere Aufmerksamkeit gilt, zeigt eine unbekleidete junge Frau. Bekannt als Venus von Frías wurde diese Gestalt aus 24karätigem Feingold gearbeitet und mit Platineinlagen verziert. Sie misst 15,4 cm und wiegt 60g. Gebogene verlötete Drähte, filigran gearbeitet, betonen ihre großen, mit Platinplättchen eingefassten Augen. Um ihr Volumen zu vergrößern, wurde die Figur auf der Grundlage von verschiedenen Platten hergestellt, die dann mit der Einlege- und Treibtechnik bearbeitet und schließlich verlötet wurden. Die Ortschaft Frías befindet sich im Gebirgsland des Departements Piura, Peru, an den Quellen des Yapatera. 1956 wurde dort der sensationelle Fund von Gegenständen aus Gold gemacht, unter denen sich auch diese Venus befand. Um genau zu sein in Caingará, Name einer in der Nähe von Frías gelegenen alten Grotte. Die Entdeckung erfolgte zufällig nach einem Erdbeben, der durch die anhaltenden Regenfälle in diesem Jahr ausgelöst wurde. Der Erdbeben brachte ein Grab aus prä-hispanischer Zeit zu Tage,

dessen Alter 1500 Jahre zurückliegt. Das lässt sich aus dem Stil der in dieser Begräbnisstätte gefundenen Objekte schließen. Botschafter Federico Kauffmann Doig

Wird fortgesetzt...

Wir sind...

Botschaft von Peru in der Bundesrepublik Deutschland, Mohrenstrasse 42, D-10117 Berlin

Tel: (+49 30) 20 64 10- 3, Fax:(+49 30) 20 64 10 77

www.embaperu.de , www.conperberlin.embaperu.de

gabinete@embaperu.de

In Lima: www.rree.gob.pe